

## **Blühendes Barock präsentiert Kunstwerke aus Sand**

Nachdem die strengen Abgrenzungsvorschriften bedingt durch die Corona Pandemie aufgelockert wurden, hat auch der berühmte Schlosspark in Ludwigsburg, das Blühende Barock, wieder die Tore geöffnet. In prächtiger Fülle und pflanzlicher Schönheit präsentieren sich in diesem Jahr die umfangreichen Freilandflächen. Natürlich hat der Direktor der Parkanlagen Volker Kugel und sein Team auch bereits Pläne für Sonderveranstaltungen ausgearbeitet, die noch in diesem Jahr Besonderheiten für die Besucher sein werden. Ganz aktuell wurde wieder die Sand-Kunst-Ausstellung 2020 eröffnet, bei der bis zum 27. August im nördlichen Bereich des Schlossgartens die Besucher eindrucksvolle Figuren aus Sand bestaunen können. Schon einen Tag vor der offiziellen Eröffnung wurden die fertigen Skulpturen zum Thema Tierwelt der Presse vorgestellt, die unter der künstlerischen Leitung des Sandkunst-Profis Jeroen van de Vlag aus mehreren hundert Tonnen Sand entstanden sind. Insgesamt werden es 14 Figuren sein, wobei drei Kunstwerke erst während der Schau entstehen werden. Der Grund dafür wurde von Alisa Käfer vom Organisationsbüro Sandkunst erläutert, denn auf diese Weise soll es möglich sein, dass die Besucher nicht nur die fertigen Objekte bewundern können, sondern sich praktisch auch täglich informieren können, wie solche imposanten Kunstwerke entstehen.

Natürlich werden die Besucher auch über die einzelnen kunstvollen Tierfiguren informiert. An jedem Kunstwerk befindet sich eine kleine Informationstafel, die Auskunft über das Tier und seine Besonderheiten in seinem Leben vermittelt.

Noch eine Besonderheit gibt es erstmals in diesem Jahr. An den ersten vier Wochenenden im August haben Nachwuchskünstler die Chance, selbst im Blühenden Barock aktiv zu werden. Sie haben jeweils an zwei Tagen Zeit, aus einem ein Kubikmeter großen Sandklotz eine Figur zu schnitzen. Dazu vermerkte Alisa Käfer, dass im vergangenen Jahr die Besucher mit großer Freude auch schon am Live-Schnitzen dabei waren. Gerade deshalb wird in diesem Jahr wieder die Chance geboten, an vier Wochenenden dabei zu sein.

Das Besondere in diesem Jahr ist auch, dass die Standorte der Sandfiguren erweitert wurden. Sie befinden sich im nördlichen Teil des Barockschlosses und können bei einem weitläufigen Rundweg alle mit einem gewissen Abstand besichtigt werden. Gerade dort hat man im oberen Bereich auch einen wunderschönen Blick auf das gesamte Gelände und im Hintergrund kann sogar noch das „Lustschloss Favorite“ in einer weiteren Parkanlage entdeckt werden. Dieses Schloßchen wurde einst von Herzog Eberhard Ludwig als Lust- und Jagdschloss inmitten eines Wildgeheges in den Jahren 1717 – 1723 erstellt.

Auch machte Alisa Käfer noch darauf aufmerksam, dass in diesem Jahr im Bereich der Ausstellung drei Gastronomiekonzepte vorhanden sind, die bei gutem Wetter bis etwa 20 Uhr die Besucher mit kleinen Leckereien und kühlen Getränken versorgen. Der Eingang zum Blühenden Barock ist

täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Edgar Gugenhan